

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsbeirats
(SUG/002/2013)**

vom 13.11.2013

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Andrea Jochner-Weiß

Mitglieder des Kreistags:

Agnes Edenhofer

Maria Lengenleicher

Renate Müller

Dr. Alfried Schinz

Roland Schwalb

Beratende Mitglieder:

Nadia Abi-Haidar

Paul Bittscheidt

Monika Funk

Kornelia Funke

Thomas Gania

Rudolf Herz

Jana Krämer

Karin Majewski

Gunnar Prielmeier

Petra Reiter

Tanja Strauß

Renate Weihtrager-Degutsch

Entschuldigt fehlten:

Kornelia Funke, Karin Majewski, Gunnar Prielmeier, Petra Reiter

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung
3. Sachstandsbericht zum Teilhaberat für den Landkreis Weilheim-Schongau
4. Vorstellung der Freiwilligenagentur Weilheim-Schongau
5. Vorstellung der Internetportale
www.sozial-atlas.de
und www.pfaffenwinkel-barrierefrei.de

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Frau Jochner-Weiß begrüßt die anwesenden Mitglieder und Referenten im Zugspitzsaal.

2. Vorstellung der Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung

Frau Schluß vom Bayerischen Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter e. V. (BLWG) ist Sozialarbeiterin. Sie berät Menschen mit Tinnitus, Menschen mit Hör-Seh-Behinderung und Menschen mit Cochlea-Implantat (Hörprothese für Gehörlose, deren Hörnerv noch funktioniert). Der Landesverband berät in den Städten Miesbach, Bad-Tölz und Garmisch-Partenkirchen. In Weilheim findet die Sprechstunde jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr statt. Es werden Dolmetscher für die Gebärdensprache vermittelt, es finden Beratungen zur Finanzierung von Hörgeräten und Unterstützung bei Behördengängen statt.

Herr Dr. Breu berichtet, dass vom Gesundheitsamt die Neugeborenenenvorsorge, Sprachscreening, pädiatrische Sprechstunden im Kindergartenalter stattfinden. Es laufen Lärmpegelmessungen in Discos und es werden die EU-Richtlinien eingehalten.

3. Sachstandsbericht zum Teilhaberat für den Landkreis Weilheim-Schongau

Herr Remesch vom Gesundheitsamt teilt mit, dass es den Teilhaberat im Landkreis Weilheim-Schongau seit dem 25.07.2013 gibt. Zweck dieses Teilhaberates ist es, Menschen mit unterschiedlichen Behinderung in der Kommunalpolitik zu vertreten. Der Bezirk Oberbayern finanziert den Teilhaberat. Ziele sind qualitativ gute Angebote an den individuellen Bedürfnisse der beeinträchtigten Menschen ausgerichtet und barrierefreie Gestaltung. Es sollen die unterschiedlichen Gruppen vernetzt werden und der Bevölkerung bekannt gegeben werden. Ziele sind die gemeinsam Hilfeplanung und Hilfeerbringung. Es finden 2 Sitzungen im Jahr statt. Es befinden sich Arbeitskreise in Planung: Vorschule -

schulische Bildung, Wohnen und barrierefreie Infrastruktur, Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung, Problemlösungen beim Übergang von der Schule in das Arbeitsfeld.

4. Vorstellung der Freiwilligenagentur Weilheim-Schongau

Frau Königbauer vom Caritasverband für den Landkreis Weilheim-Schongau stellt die Freiwilligenagentur vor. Es soll eine Vermittlungsstelle sein, für Menschen die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Diese Ehrenamtlichen werden von der Freiwilligenagentur beraten, fortgebildet und qualifiziert. Es findet Öffentlichkeitsarbeit in den Schulen und in den Unternehmen statt. Bei rechtlichen Fragen oder Problemen steht die Bayerische Ehrenamtsversicherung zur Verfügung.

Frau Abi-Haidar bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Frau Königbauer für die gute Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit.

5. Vorstellung der Internetportale www.sozial-atlas.de und www.pfaffenwinkel-barrierefrei.de

Herr Rehbehn vom Landratsamt stellt die Internetportale www.Sozialatlas.de und www.pfaffenwinkel-barrierefrei.de vor. Im Sozialatlas finden die Bürger Informationen zu soziale Angeboten (Beratung, Wohnen, Pflege, Schule, Freizeit), medizinische/therapeutischer Bereich und Selbsthilfegruppen. Das Telezentrum der Herzogsägmühle ist seit 2001 Betreiber und wird aus EU-Fördermitteln des Leader-Projektes finanziell unterstützt. Die Neukonzeption ist 2007 inhaltlich zwischen dem Telezentrum und dem Ladratsamt erfolgt. Vom Landratsamt wird ein Unkostenbeitrag erhoben, in der Herzogsägmühle sind 2 Teilzeitstellen für behinderte Menschen geschaffen worden

Es ergeht die Bitte an die Bürgermeister Angebote für behinderte Menschen vorrätig zu halten und in das Sozialportal einzustellen. Dieses Portal ist werbefrei. Die Kosten bewegen sich zwischen 140,00 € und 340,00 € für die Erhebung.

Andrea Jochner-Weiß
stellv. Landrätin

Jutta Pfanner
Schriftführerin